

Anfrage

gemäß § 16 Abs. 1 GO der Stadtverordnetenversammlung i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO

| | |
|--|---|
|  | Datum: 07.10.2018 Anfragestellerin: FDP Fraktion Verfasser-/in: Valeska Donners Tobias Kruger |
| Anfrage: „Flohmarkt am ‚Knochen‘ in den 90er Jahren“ | |
| Beratungsfolge: Datum: 30.10.2018 Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark | |

Sachverhalt:

In den 1980/90er Jahren gab es rund um den Knochen am und um den Rathausplatz in Ober-Roden regelmäßig einen Flohmarkt, auf dem die Rödermärker ihren Trödel verkaufen und selbigen kaufen konnten.

Die FDP Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

1. Wer war seinerzeit der Initiator bzw. der verantwortliche Veranstalter/Ausrichter dieses Flohmarktes am und um dem Rathausplatz in Ober-Roden?
2. In welchem Zeitintervall und zu welchen Uhrzeiten fand dieser Flohmarkt seinerzeit am und um dem Rathausplatz in Ober-Roden statt?
3. Wann (ggf. ungefähr) und warum wurde dieser regelmäßige Flohmarkt a.a.O. eingestellt?
4. Bestünde die Möglichkeit, ggf. zu welchen Bedingungen und Konditionen, diesen Flohmarkt (für rein private Verkäufer/-innen) wieder aufleben zu lassen mit dem Ziel, den Rathausplatz rund um den Knochen am Wochenende wiederzubeleben?
5. Gibt es formale oder rechtliche Voraussetzungen – wenn ja, welche –, die geschaffen werden müssten, um den Flohmarkt im Sinne der vorstehenden Ziffer 4. wiederzubeleben?